

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: - (1934)

Artikel: Eiersortiermaschine

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988636>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

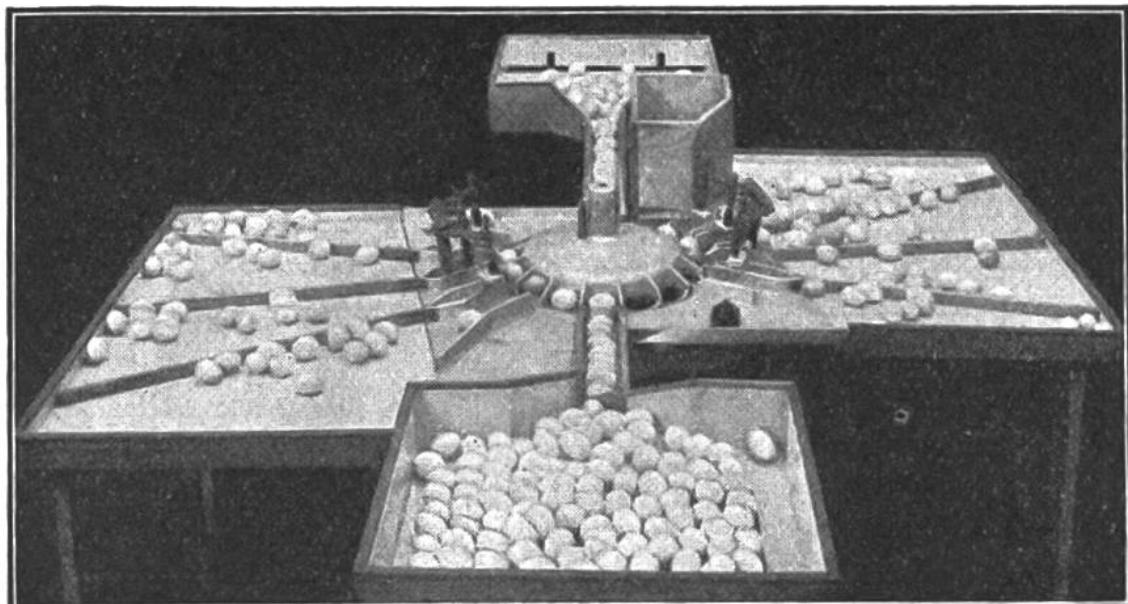
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sortiermaschine, welche Eier durchleuchtet,
die schlechten ausscheidet, die guten stempelt.

EIERSORTIERMASCHINE.

Eine moderne Hühnerfarm mit laufendem Band und mancherlei Maschinen gleicht beinahe schon einem Fabrikbetrieb. Die Hühner selbst sind fast nur noch Leg-Automaten. Aber die Eier sind doch eben immer noch verschieden gross. Zahlt der Käufer dem Händler einen Stückpreis, so möchte er natürlich am liebsten nur die grossen Eier auslesen. Kauft er sie dagegen nach Gewicht, dann werden die kleinen bevorzugt, von denen mehr auf ein Pfund gehen. Der Händler tut also gut, die Eier nach Grösse zu sortieren. Diese Arbeit besorgt eine Maschine, welche außerdem die Eier durchleuchtet und dabei die schlechten ausscheidet und ferner sie auch noch mit dem Datums- und Herkunfts-Stempel versieht. Dabei rollen die Eier sachte in Rinnen, gelangen auf eine Art Drehscheibe, auf der sie genau gewogen werden, und schliesslich werden sie von einer Walze in die entsprechenden Fächer des Sortiertisches geschoben. Die von einem kleinen Elektromotoren angetriebene Maschine sortiert und prüft in der Minute 60 bis 120 Eier.